

# Die Burgruine ist ein Abenteuerspielplatz

**LÖWENSTEIN** Über 500 Besucher genießen am Pfingstsonntag in entspannter Atmosphäre Spiel und Spaß beim Burgfest

Von Gustav Döttling

**T**ilo (7) aus Heilbronn hat die anstrengendste Rolle. Als Kutscher muss er beim lustigen Verkleidungsspiel „Königskutsche“ am häufigsten von seinem Stuhl aufspringen, wenn Rosa Herter-Kind in ihrer Geschichte seine Rolle aufruft. Auch seine Eltern, die Oma und sein Bruder Marlo (8) machen beim Spiel auf der Wiese vor dem Burgtor begeistert mit. „Echt toll hier“, schwärmt Cornelia Müller, die Mutter von Tilo und Marlo, von der Burgfestatmosphäre und den Spielmöglichkeiten.

Spielen, Basteln, Entspannen und Genießen – mit ihrem breitgefächerten Angebot an Mitmachaktionen verwandeln die Naturparkführer des Schwäbisch-Fränkischen Waldes die Burgruine beim Burgfest der Stadt Löwenstein in einen Abenteuerspielplatz für Jung und Alt.

Mit großen Bauklötzen bauen Tilo, Marlo und andere Kinder kleine Burgen, sie gehen auf Schatzsuche oder lauschen im Rittersaal den spannenden Märchen einer ausgebildeten Märchenerzählerin. Wer keine Lust hat, sich aktiv zu betätigen, kann bei Live-Musik des Duos „Stück in Mind“ und der Bewirtung durch den Kiosk im Burghof in den Liegestühlen des Tourismusvereins Weinsberger Tal den Frühlingssonnenschein genießen.

**Mittelalter-Deutsch** Der Burgfesttag beginnt mit einem gut besuchten, von Pfarrer Thomas Burk lebhaft gestalteten Gottesdienst im Grünen. Die Feier eröffnet Löwensteins Bürgermeister Klaus Schifferer gemeinsam mit den Naturparkführern Sabine Rucker und Walter Hieber, die eine Ansprache in mittelalterlichem Deutsch halten.

Für die Naturparkführer ist 2019 ein Jubiläumsjahr: „Wir haben 2009 mit unseren Veranstaltungen auf dem Burgareal in Löwenstein begonnen“, erzählt Sabine Rucker. Sie hat die Löwensteiner Burg-Events



Eine eigene Burg aus Holz zu bauen, macht den Brüdern Tilo (7, re.) und Marlo (8) aus Heilbronn beim zehnten Löwensteiner Burgfest viel Spaß.

Foto: Gustav Döttling

mitgegründet. „Über die Hälfte der Besucher unserer Veranstaltungen heute sind Stammgäste“, stellt die Naturparkführerin fest. Es sind vor allem Familien mit Kindern, die die entspannte Atmosphäre und die kreativen Mitmachangebote in der Natur zu schätzen wissen. „Alle Aktionen kommen sehr gut an“ berichtet Sabine Rucker, als sie mit dem vierjährigen Leon ein kleines weißes Burggespenst bastelt.

Mit roten Samttüchern und Kerzen in Gläsern hat Märchenerzählerin Petra Weller den Rittersaal im Burgtor in eine Märchenstube verwandelt. Gespannt lauschen die Besucher im bis auf den letzten Platz besetzten Raum der Geschichte

vom weißen Löwensteiner Burgfräulein. „Ich erzähle jedes Mal ein anderes Märchen“, sagt Petra Weller. Rund 60 Märchen hat sie in petto. „Das Märchen war super toll“, schwärmt Nadine Häfele aus Hirrweiler.

**Familienangebot** Nur wenige Meter hinter dem Burgtor wartet die nächste Attraktion: „Dreh’ dir deinen eigenen Strick“ steht auf dem Schild von Naturparkführer Manfred Krautter. Er fand ein 130 Jahre altes Kammgeschirr zum Seildrehen nach sieben Jahren Suche am Ammersee, kaufte und restaurierte es. Nun ist das historische Handwerksgerät beim Burgfest eine ge-

fragte Attraktion. Die Burgfestbesucher stehen Schlange. „Ich mache mir ein Lasso“, ruft Salome (8) aus Hößlinsülz. Ihr „Lasso“ nutzt das Mädchen gleich als Sprungseil. „Es ist phantastisch, was hier für Familien geboten wird“, schwärmt Salomes Mutter, Stephanie Leucht. Roland Buß aus Schifferstadt ist fasziniert. Im Wurzgarten der Burg pflückt Naturparkführerin Michaela Köhler mit Olivia (9) und Annika (6) duftenden Lavendel und Rosmarin. „Jetzt mörsern, mit dem Badesalz mischen und abfüllen“, erklärt sie den Kindern. „Hier müsste man eigentlich Entspannungssteuer zahlen“, meint Naturparkgeschäftsführer Bernhard Drixler.

## Burg-Events

In zehn Jahren besuchten während der Burgwachen der Naturparkführer im Burggelände rund 72 000 Menschen das Burggelände, darunter nahmen 27 000 an Führungen und **Mitmachaktionen** teil. Sonntags ist die Burg von 11 bis 17 Uhr mit Wachen für Führungen, Spielekiste und Turmbesteigung offen. Weitere Bastelaktionen sind an folgenden Sonntagen: 21. Juli Sockenpferde, 4. August Klecksografien, 15. September Kräutersalz und -säckchen, 27. Oktober Saisonende mit Kräuterwerkstatt, Stockbrot und Fackelwandern. *dö*